

Differenz und verdrießliches Hin- und Herreden und Schreiben veranlaßt, und wenn das Buch endlich vom Verleger angenommen, dies von demselben als eine Gefälligkeit betrachtet wird, für die sich der Sortimentbuchhändler bedanken soll.

Fragt sich nun: ob der Verleger berechtigt ist, die Annahme eines nur durch die Buchhändlerblätter zurückverlangten Buches, wenn dasselbe nicht bis zum bestimmten Termin ankam, später zur Messe zu verweigern, so muß dies unbedingt verneint werden, da Niemand verpflichtet ist, eines der Buchhändlerblätter zu halten, und wie es oben als Pflicht des Sortiments-

buchhändlers bezeichnet wurde, einem zwischen den Messen ausgesprochenen Verlangen um Rücksendung zu genügen, so ist es auch wiederum Pflicht des Verlegers, speciell jeden betreffenden Sortimentbuchhändler davon in Kenntniß zu setzen, wenn er einen Artikel zwischen den Messen zurück haben und später die Annahme verweigern will.

Möchte daher doch stets auf Zettel zurückverlangt werden, es würde dadurch sicher mancher Verdrießlichkeit vorgebeugt. G.

Verantwortlicher Redacteur: G. Buttig.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[2706.] *P. P.*

Hiermit habe ich die Ehre, Ihnen anzuzeigen, daß ich heute den Verlag der Mitternachtzeitung von Herrn Horneyer käuflich übernommen habe und vom ersten Juni an die Fortsetzung von mir als Rest bis zu Ende des Jahres geliefert wird.

Die Redaction der Mitternachtzeitung hat auch fernerhin Hr. Dr. Brinkmeier übernommen, dessen Bestrebungen, die Tendenz des Blattes zu heben, seinen Inhalt durch Beiträge der beliebtesten Schriftsteller zu bereichern, von mir in jeder Weise unterstützt werden sollen. Mit dem 1. Juli d. J. beginnt ein neues Abonnement für das zweite Semester, zu dem Preise von Vier Thalern. Ich ersuche Sie freundlich, dies nicht unberücksichtigt zu lassen; wenn Sie den Versuch machen wollen, noch Abnehmer dafür zu gewinnen, so stehen Ihnen Exemplare von der Nummer zu Dienste, in welcher Hr. Dr. Brinkmeier ausführlich über die Fortsetzung an das Publicum berichtet.

Besonders aber erlaube ich mir, Sie darauf aufmerksam zu machen, daß ferner die Recensionen und Berichte über neue Erscheinungen der Belletristik und wissenschaftliche Bücher möglichst bald und unparteiisch gegeben werden, so daß immer spätestens 6 Wochen nach Empfang des Buches eine Beurtheilung desselben in der Mitternachtzeitung abgedruckt ist. In Ihrem Interesse ersuche ich Sie daher, von Ihrem neu erscheinenden Verlag immer ein Exemplar für die Redaction der Mitternachtzeitung gratis an mich zu schicken; wo eine Beurtheilung unthunlich wäre, werde ich die Bücher gleich remittiren.

Zur Ankündigung Ihres Verlages empfehle ich Ihnen das Intelligenzblatt, welches bestimmt alle 14 Tage beigelegt wird; für den Raum einer Petitzeile in Octavformat berechne ich nur einen g Gr.

Ich werde keine Opfer scheuen, um der Mitternachtzeitung den ehrenvollen Platz unter den belletristischen Journalen wieder zu verschaffen, den sie Jahre lang behauptete, und hoffe, daß Sie mir durch Ihre gütige Mitwirkung zur Verbreitung derselben ins Publicum behülflich sein werden.

Mit Hochachtung

G. L. E. Meyer sen.

Braunschweig, 16. März 1839.

[2707.] Von

Arndt, Johann. Sechs Bücher vom wahren Christenthum nebst Paradiesgärtlein, in Quart mit 66 Kupfern, ist die Auflage vergriffen und befindet sich eine neue bereits unter der Presse, deren Erscheinen wir s. B. anzeigen werden.
Neutlingen. V. G. Kurz'sche Buchhdlg.

[2708.] In der Verlagshandlung des Unterzeichneten erscheint in 8 Tagen:

Gulliver's Reisen

in unbekante Länder.

Von

Jonathan Swift.

Aus dem Englischen neu übersezt

von

Dr. Fr. Kottenkamp.

Nebst einer Notiz über J. Swift, nach W. Scott, von

August Lewald.

Zwei Bände, mit 450 Bildern u. Bignetten von Grandville.
Jeder Band in 4 Lieferungen à 12 fl.

Durch den Ankauf der Original-Glücks, welche die Pariser illustrierte Ausgabe zieren, so wie durch sorgfältigen Druck mit neuen scharfen Lettern auf schönes Velin-Papier, hoffe ich, Ihnen eine Ausgabe vorlegen zu können, die den besten Leistungen in der Typographie mit Recht an die Seite gestellt werden darf.

Bei den bedeutenden Auslagen, welche das Unternehmen erfordert, kann ich Ihnen zwar nur 25 % Rabatt bieten, gewähre indeß auf 12—1, 30—3, 50—6 Frei-Exemplare, und werde bedacht sein, durch Inserate und Beilagen Ihre gefälligen Bemühungen kräftig zu unterstützen.

Indem ich noch bemerke, daß die erste Lieferung in 8 Tagen versandt wird, empfehle ich dies Werk Ihrer freundlichen Thätigkeit und zeichne

hochachtungsvoll und ergebenst

Adolph Krabbe.

Stuttgart, den 16. Mai 1839.

[2709.] Professor Kugler's Handbuch der Kunstgeschichte.

Das in unserm Verlage erscheinende **Handbuch der Kunstgeschichte.** Für höhere Bildungsanstalten und zum Selbstunterrichte von S. Kugler, Professor an der Akademie der Künste und Wissenschaften in Berlin,

werden wir nur denjenigen verehrlichen Handlungen pro nov. senden, welche à cond. verlangt haben, weshalb wir wiederholt um Angabe des muthmaßl. Bedarfs bitten.

Stuttgart, Mai 1839.

Ebner & Seubert.